

**Abstiegsangst in
Deutschland:
Hilft Sozialpolitik
gegen
Rechtspopulismus?**

Holger Lengfeld

**Gesellschaft für sozialen
Fortschritt, Loccum,
18.9.2018**

„Es gibt politische Scharlatane, die versuchen, aus diesen Ängsten ein Geschäftsmodell zu machen. Wer das nicht will, der muss dafür sorgen, dass die Menschen sich auf einen starken Sozialstaat verlassen können.“

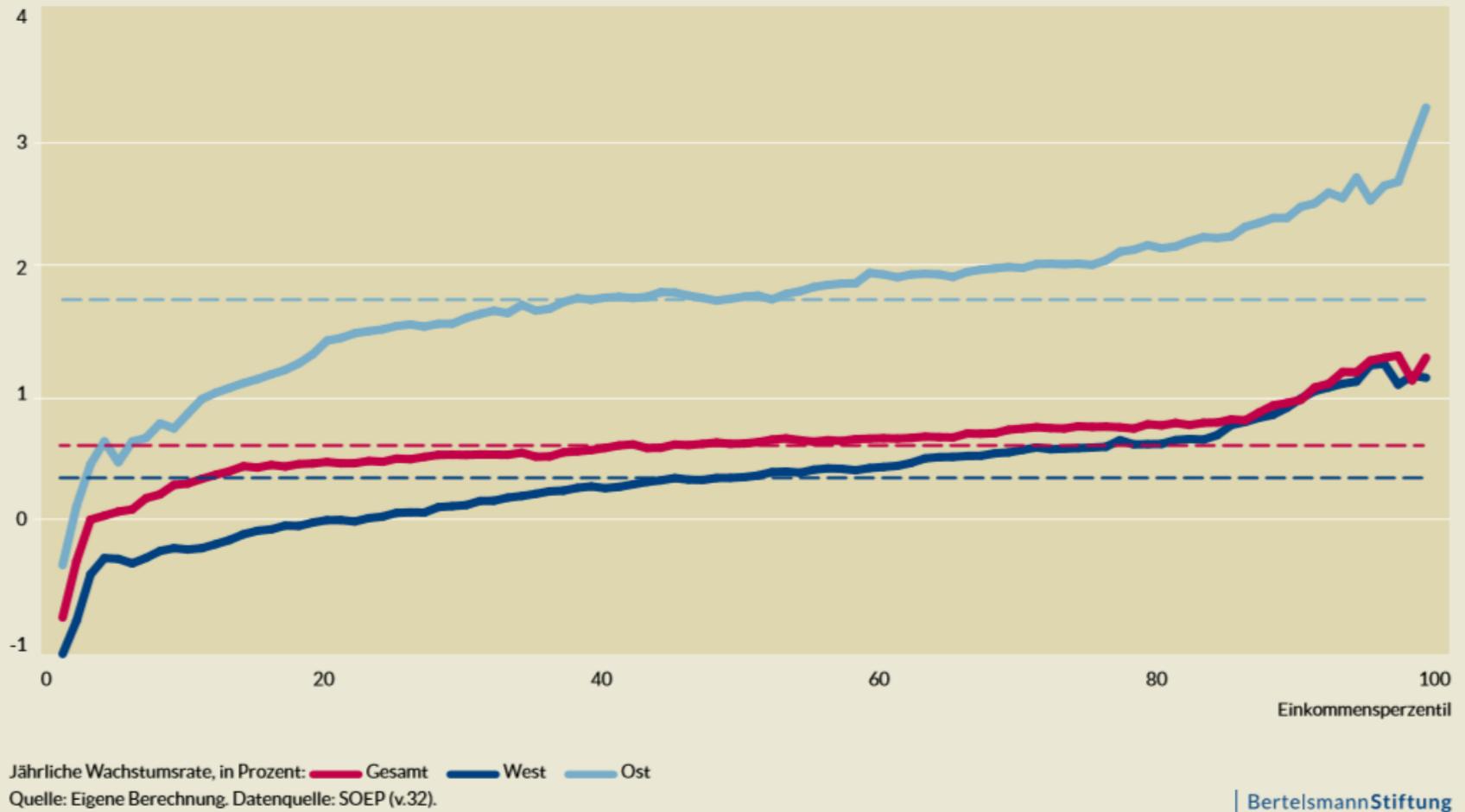
Bundesarbeitsminister
Hubertus Heil, 14.9.18,
Bundestagshaushaltsdebatte



1. Die Modernisierungsverliererthese

- Folgen wirtschaftlicher Globalisierung:
Anstieg von Ungleichheit der Einkommensverteilung und von Erwerbsunsicherheit in führenden OECD-Gesellschaften
- Besonders betroffen:
Personen mit niedrigem Bildungsstand und einfachen beruflichen Tätigkeiten (-> Modernisierungsverlierer)

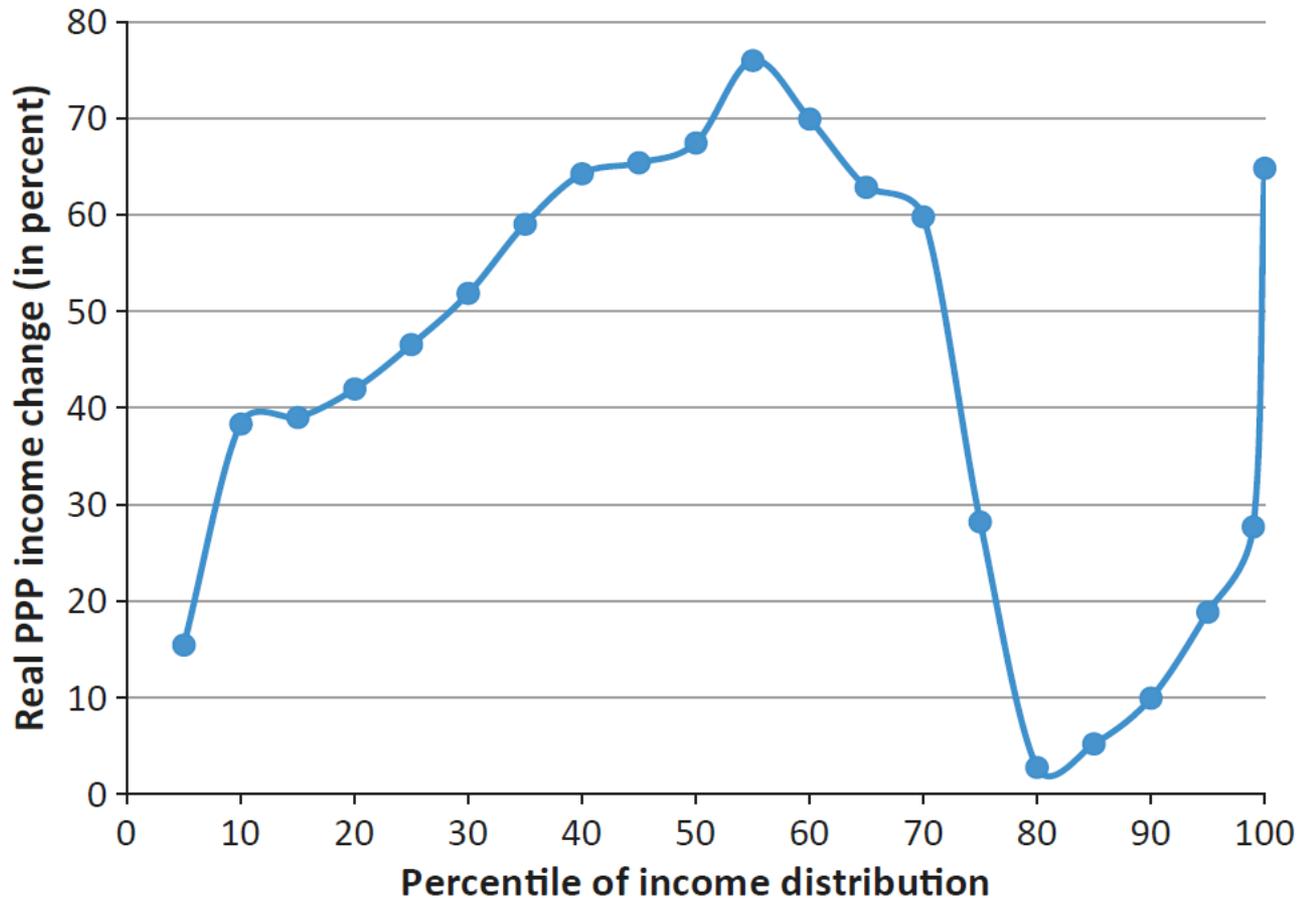
ABBILDUNG 14: Wachstumsinzidenz verfügbarer Haushaltseinkommen, 1991 – 2014



Quelle: BertelsmannStiftung (Hg.) (2017): „Wohlstand für alle“ Wie inklusiv ist die Soziale Marktwirtschaft?

Rückgang globaler Ungleichheit

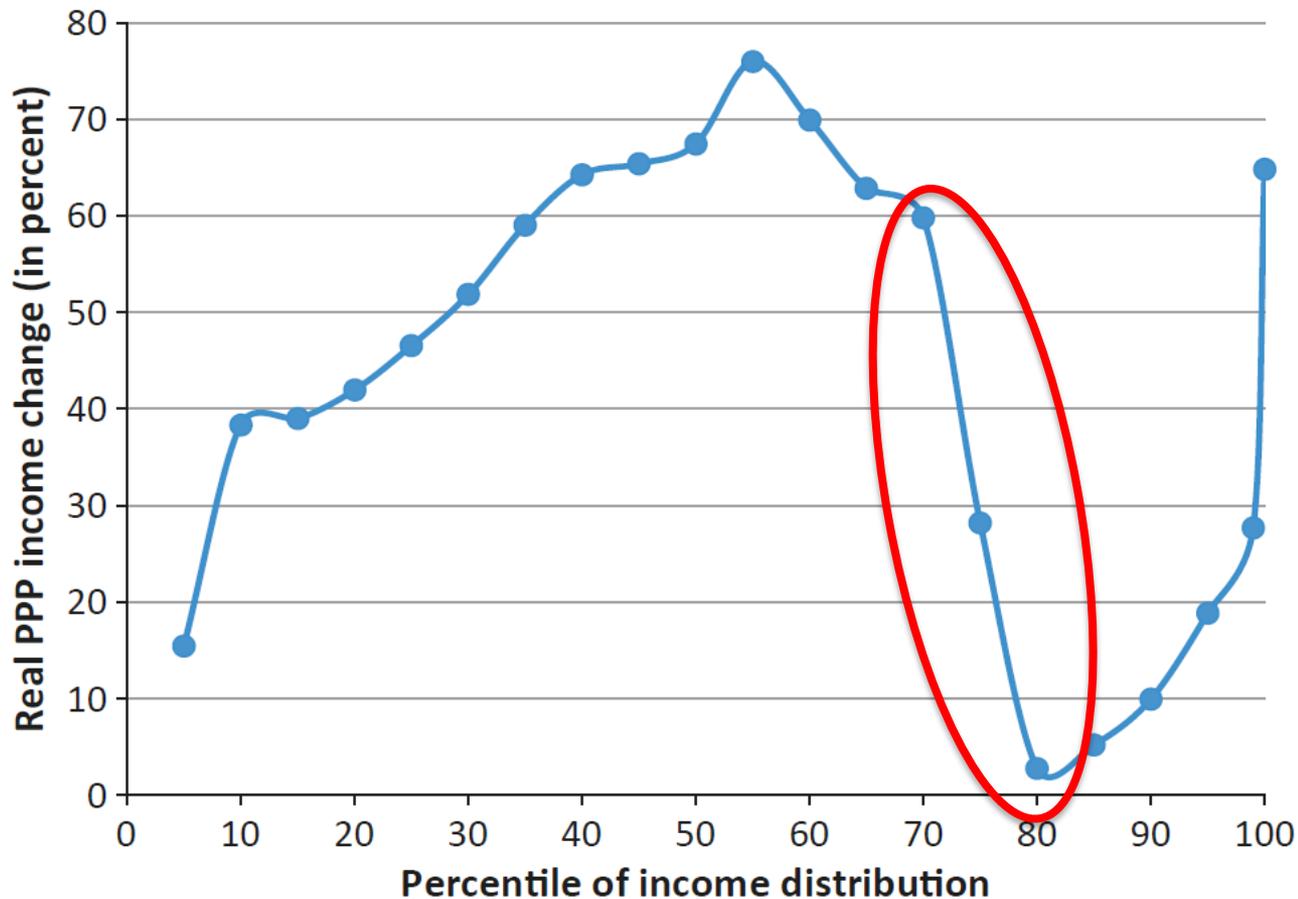
„Elefantenkurve“ der Einkommensänderung 1988-2008



Quelle: Milanovic 2013

Rückgang globaler Ungleichheit

„Elefantenkurve“ der Einkommensänderung 1988-2008



Quelle: Milanovic 2013

Annahme 1:

Modernisierungsverlierer haben Vertrauen in staatliche / marktwirtschaftliche Institutionen verloren ...

Annahme 2:

Und wollen Zuwanderung von Flüchtlingen begrenzen, um Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt und um Sozialleistungen zu vermeiden ...

und wählen deshalb rechtspopulistische Parteien

2. Die These der kulturellen Spaltung

„Kosmopoliten“:

- Universalismus & Offenheit nationaler Grenzen
- Internationale Solidarität & Kooperation
- Multikulturelle Ideale

„Kommunitaristen“:

- Nationale Souveränität und Selbständigkeit
- Kulturelle Einheitlichkeit der Bevölkerung
- Solidarität nur in kleinen Gemeinschaften möglich

2. Die These der kulturellen Spaltung

- Gesellschaftliche Entwicklung hin zu kosmopolitischen Werten
- Hohe Salienz des Themas der Flüchtlingseinwanderung
- Repräsentationslücke: AfD als „kommunitaristische Alternative“

Die These der kulturellen Schließung

Annahme:

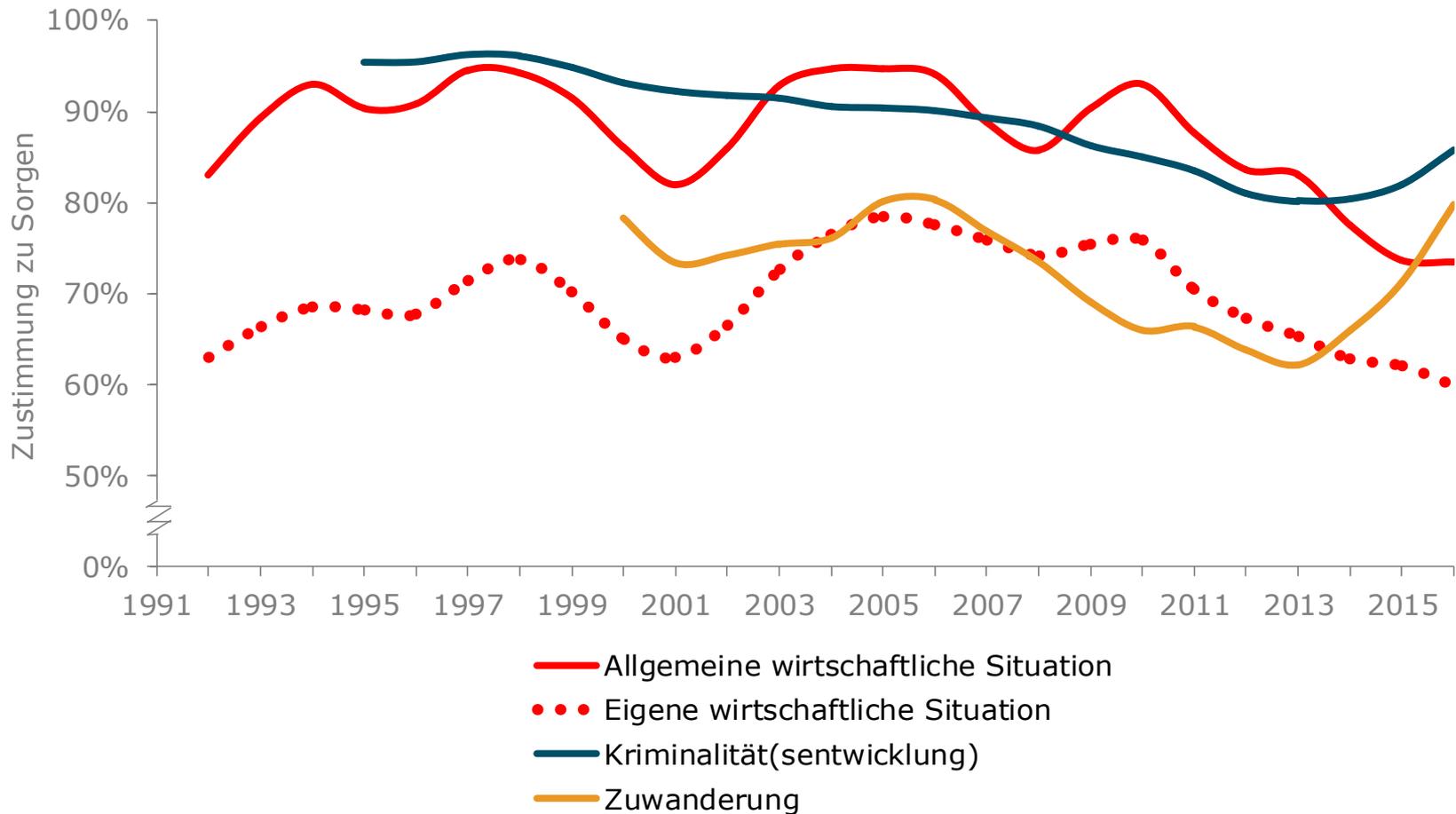
Je negativer Personen die Zuwanderung von Flüchtlingen bewerten, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, sich mit der AfD zu identifizieren.

Die Sorgen der Deutschen: Empirische Befunde I

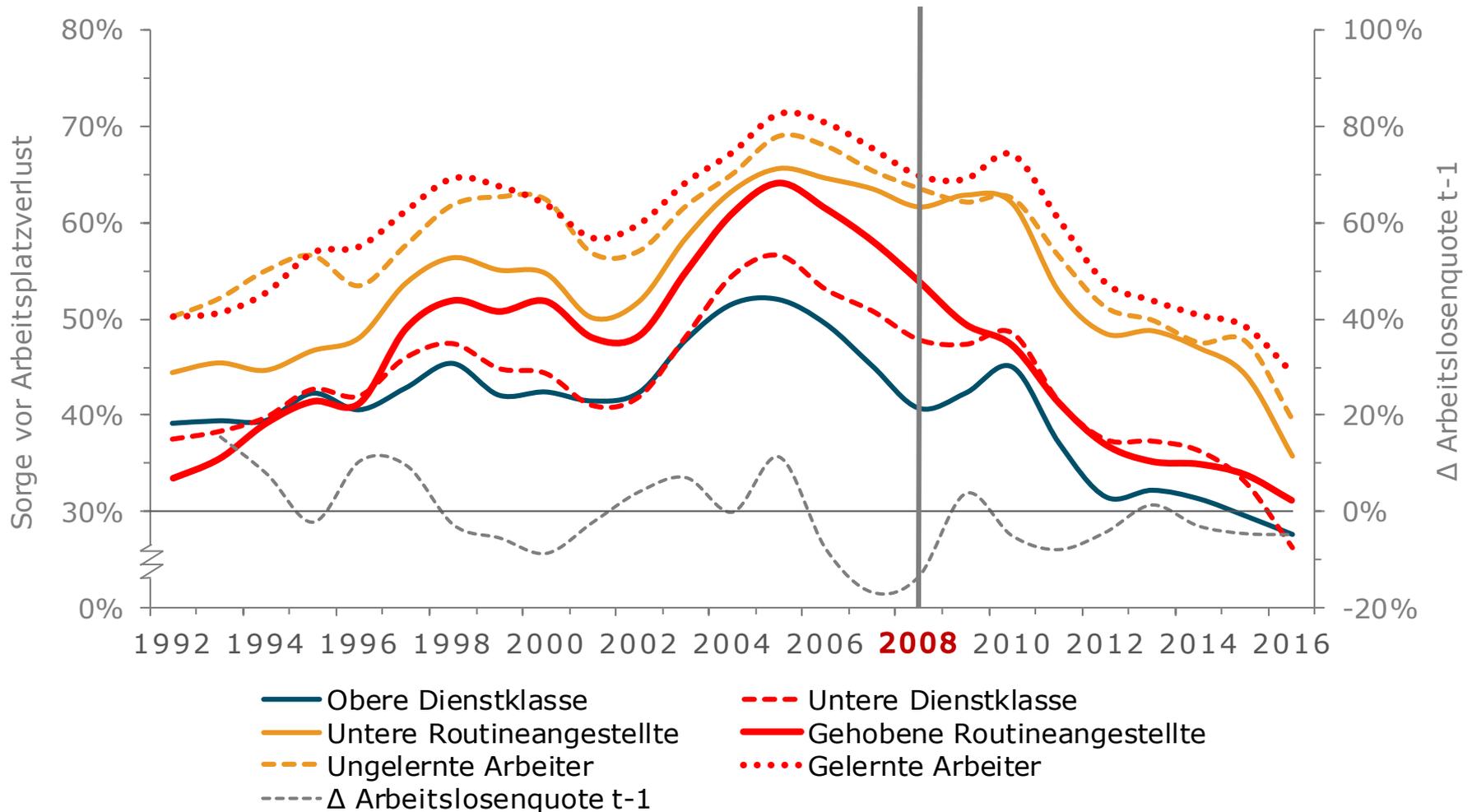
- **Datenbasis: Sozio-oekonomisches Panel**
(Langzeitrepräsentativbefragung v. Haushalten seit 1984)
- **Indikatoren zu Sorgen u.a. über:**
 - allgemeine wirtschaftliche Entwicklung Dt.s
 - Eigene wirtschaftliche Zukunft
 - Verlust des Arbeitsplatzes
 - Kriminalitätsentwicklung
 - Zuwanderung nach Deutschland

Sorgen – Deutschland gesamt

(gleitender Durchschnitt in %)

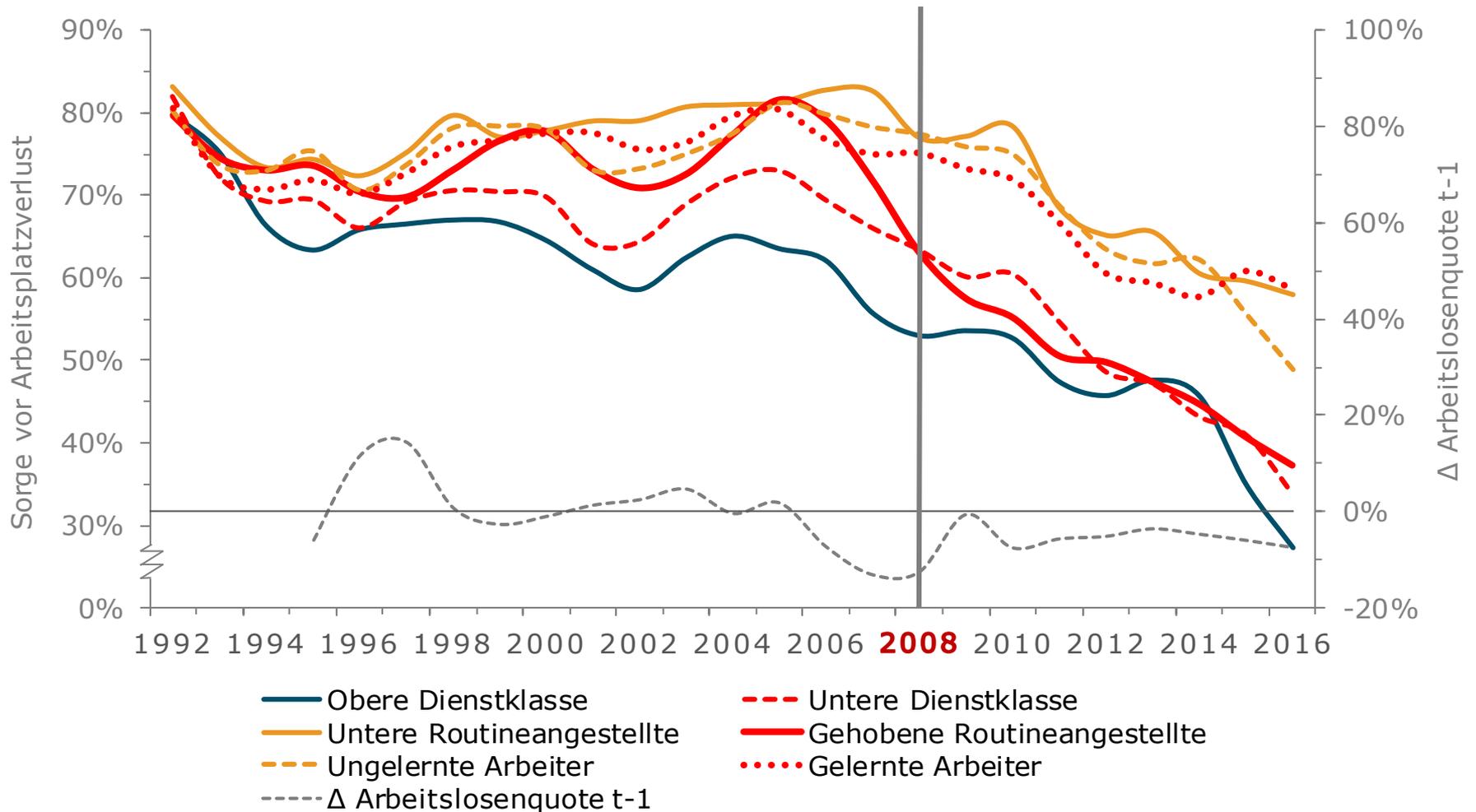


Sorge vor Arbeitsplatzverlust – Deutschland gesamt 1992-2016 (gleitender Durchschnitt in %)



Quelle: Lengfeld/Ordemann 2017, Fortführung mit SOEP-Daten 2016.

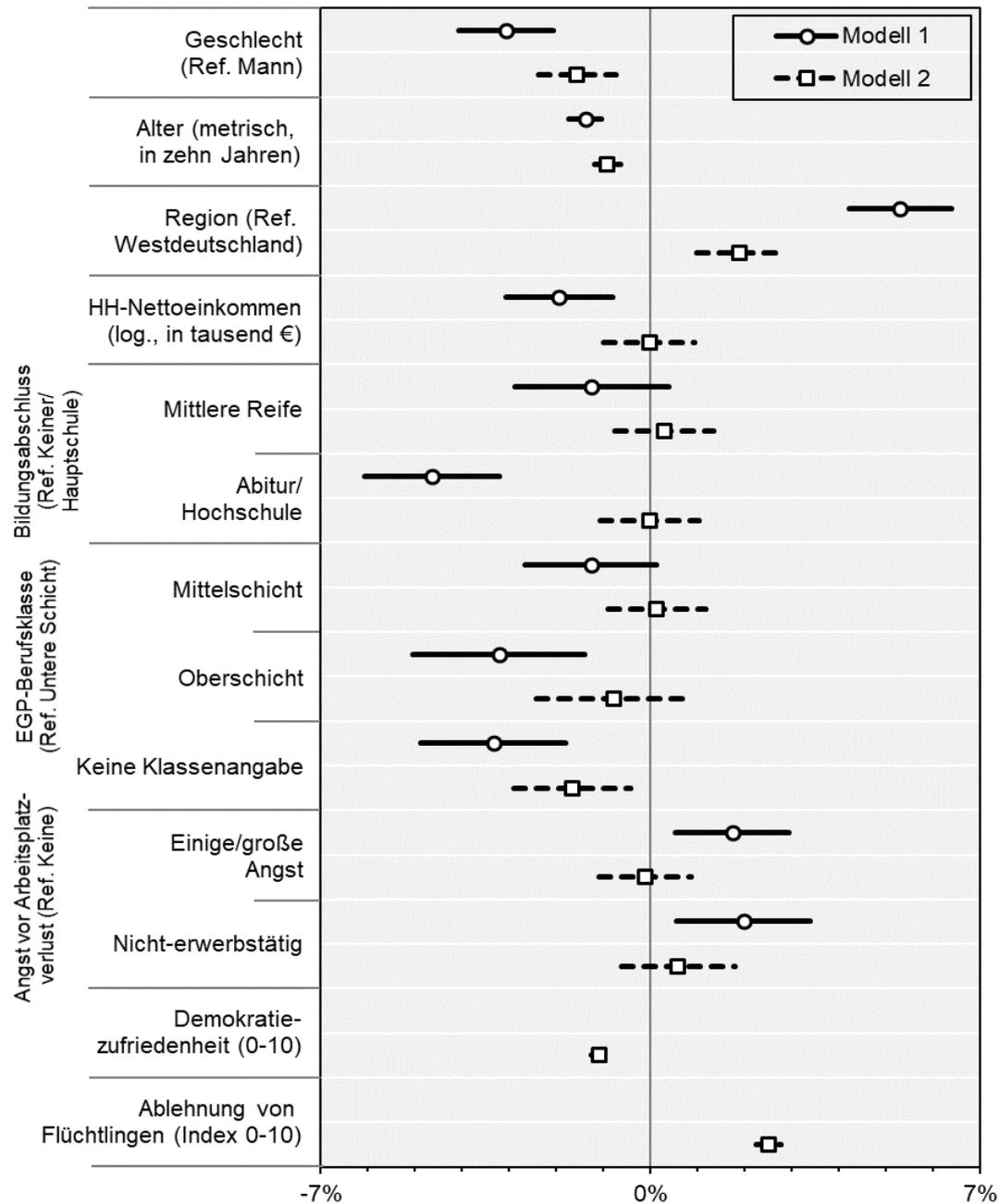
Sorge vor Arbeitsplatzverlust – Deutschland Ost (gleitender Durchschnitt in %)



Quelle: Lengfeld/Ordemann 2017, Fortführung mit SOEP-Vorabdaten 2016.

Wählen Modernisierungsverlierer AfD?

- Datenbasis: SOEP 2016, n=8.447
- Abhängige Variable:
 - Identifikation mit AfD vs. Identifikation andere Parteien
- Unabhängige Variablen u.a.:
 - Sozialer Status
 - Angst vor Arbeitsplatzverlust
 - Ablehnung von Asyl-Migration
 - Demokratieunzufriedenheit
- Multivariate logistische Regressionen (AMEs)



Quelle: SOEP v33(2016); n=8.447; eigene Berechnungen; angegeben sind durchschnittliche marginale Effekte (in Prozentpunkten) und 95%-Konfidenzintervalle, basierend auf Logit-Koeffizienten

Zusammenfassung

Wirtschaftliche Sorgen auf einem Höchststand?

- Definitiv nein, seit 2006 durchgehend Entspannung

Stimmt die Modernisierungsverliererthese?

- Nur zum Teil: Schwächerer indirekter Einfluss über Ablehnung von Flüchtlingen
- Aber: Starker Einfluss der Ablehnung von Flüchtlingszuwanderung & Demokratieunzufriedenheit

Fazit:

Hilft (mehr) Sozialpolitik gegen Rechtspopulismus?

Eher nein: Wertkonflikt statt Verteilungskonflikt

Potentiell wirksamere Alternative:

(Symbol.) Politik der Grenzschiebung, Änderung der Abschiebepolitik, Fördern & Fordern in der Flüchtlingsintegration

Dilemma der Werteblockade:

Alternative innerhalb etablierter Parteien kaum umsetzbar

Daher - ceteris paribus-:

Potential für dauerhafte Etablierung der AfD vorhanden

Zum Nachlesen:

Lengfeld, H. (2018). Der „Kleine Mann“ und die AfD: Was steckt dahinter? *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 70(2): 295-310.

Lengfeld, H. & C. Dilger (2018): Kulturelle und ökonomische Bedrohung. Eine Analyse der Ursachen der Parteiidentifikation mit der „Alternative für Deutschland“ mit dem Sozio-oekonomischen Panel 2016. *Zeitschrift für Soziologie* 47(3): 181-199.

Lengfeld, H. (2017): Die Alternative für Deutschland: Eine Partei für Modernisierungsverlierer? *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 69(2): 209-232.

Lengfeld, H. & J. Ordemann (2017): Der Fall der Abstiegsangst, oder: Die mittlere Mittelschicht als sensibles Zentrum der Gesellschaft. Eine Trendanalyse 1984–2014. *Zeitschrift für Soziologie* 46(3): 167-184.